

Walter Meier
Brunnenwiesenstr. 20
8610 Uster
Telefon 044 940 16 78
Fax 044 994 40 87
e-mail: wm@swissonline.ch



Gemeinderatssitzung vom 15. Februar 2010

Motion Einheitsgemeinde - Zwischenbericht

Sehr geehrte Präsidentin
Sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen

Als wir vor etwas mehr als einem Jahr die Motion 572 unterschrieben haben, war uns bewusst, dass die Verwirklichung des Anliegens länger Zeit braucht, als dies das parlamentarische Instrument „Motion“ zulässt. Deshalb bin ich mit der Zeitüberschreitung und dem Zwischenbericht durchaus einverstanden. Der Stadtrat hat unser Anliegen aufgenommen und will dieses umsetzen. Dazu: besten Dank!

Der grösste politische Druck (und auch das grösste Interesse), etwas an der bestehenden Situation zu ändern, hat die Sekundarstufe Uster. Die heutige Struktur – die Organe der Schulgemeinde sind die Stimmberechtigten, der Gemeinderat und die Schulpflege (immer: Gemeindegebiet Uster ohne Nänikon/Werrikon) – ist zweckmässig. Eine Gemeindeversammlung (anstelle des Gemeinderats) ist für mich keine Alternative.

Der Gemeinderat von Uster kann die Gebietsbereinigung den Oberstufenschulgemeinden nicht befehlen. Es braucht dafür ja die Zustimmung von vier verschiedenen „Gebietskörperschaften“. Und die Zustimmung kann man nur mit guten Argumenten erreichen. Ein Schulvertrag muss also so formuliert sein, dass für alle direkt Beteiligten (Einwohner von Greifensee, Nänikon und Werrikon) eine Win-Situation entsteht. Normalerweise ist ein Argument, das von den Stimmbürgern positiv estimiert wird, das eigene Portemonnaie. Der Schulvertrag muss also aufgesetzt werden, dass die Stimmbürger von Greifensee und Nänikon finanziell von der Gebietbereinigung profitieren.

Walter Meier, GR